

## Allgemein

**Warum PDF für die Druckvorstufe?**

Es gibt wichtige Gründe für die Verwendung von PDF als Format für den Datenaustausch.

- Eine PDF-Datei kann plattformübergreifend auf allen gängigen Betriebssystemen sichtbar gemacht und schon bei Ihnen auf Vollständigkeit bzw. Richtigkeit geprüft werden.
- Ein weiterer entscheidender Vorteil liegt in dem geringeren Datenaufkommen. Daraus ergibt sich für Sie der Vorteil geringerer Übertragungszeiten.

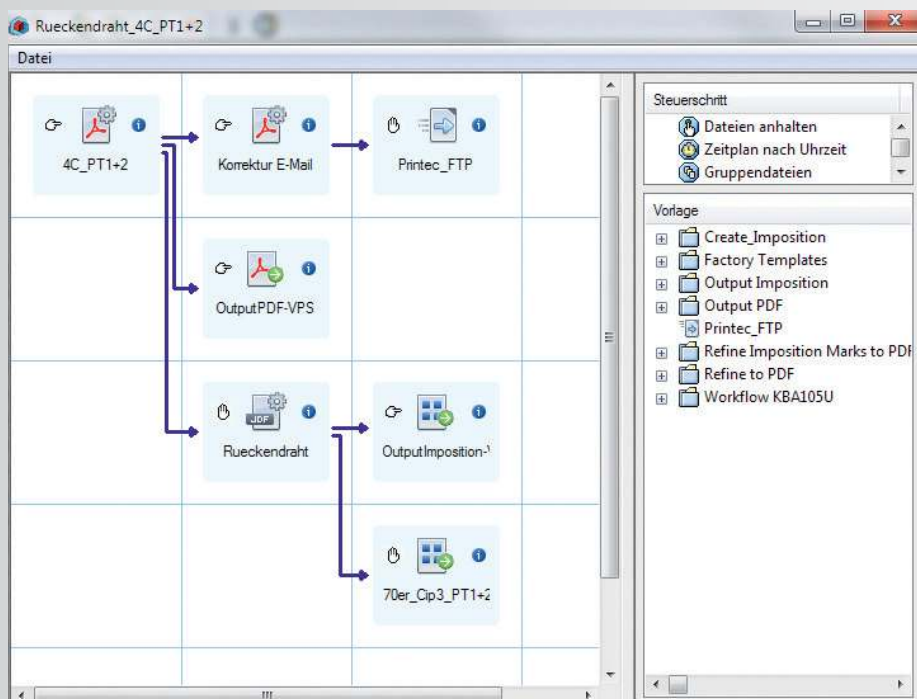
**Welche Voraussetzungen sind notwendig?**

Um richtige Grundeinstellungen zu gewährleisten müssen die von PRINTEC OFFSET > medienhaus > zur Verfügung gestellten ICC-Profile und die Acrobat PDF-Joboptions verwendet werden. Die PDF-Dateien dürfen maximal bis zu der Versionsnummer **1.5 (Acrobat 6)** geliefert werden. Für PDF-Dateien, die mit anderen Einstellungen erstellt wurden, können wir keine fehlerfreie Ausgabe gewährleisten.

**Wie wird ein PDF erstellt?**

Auf den nachfolgenden Seiten wollen wir Ihnen allgemeine Hinweise zur Dokumentenerstellung und eine Anleitung zur Erzeugung Ihrer PDF-Daten geben.

Die Einstellungsdateien zur PDF-Erstellung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. **Senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [zentrale@printec-offset.de](mailto:zentrale@printec-offset.de)** oder besuchen Sie auf unserer Internetseite den Bereich „Download“.



## DTP-Dokumente

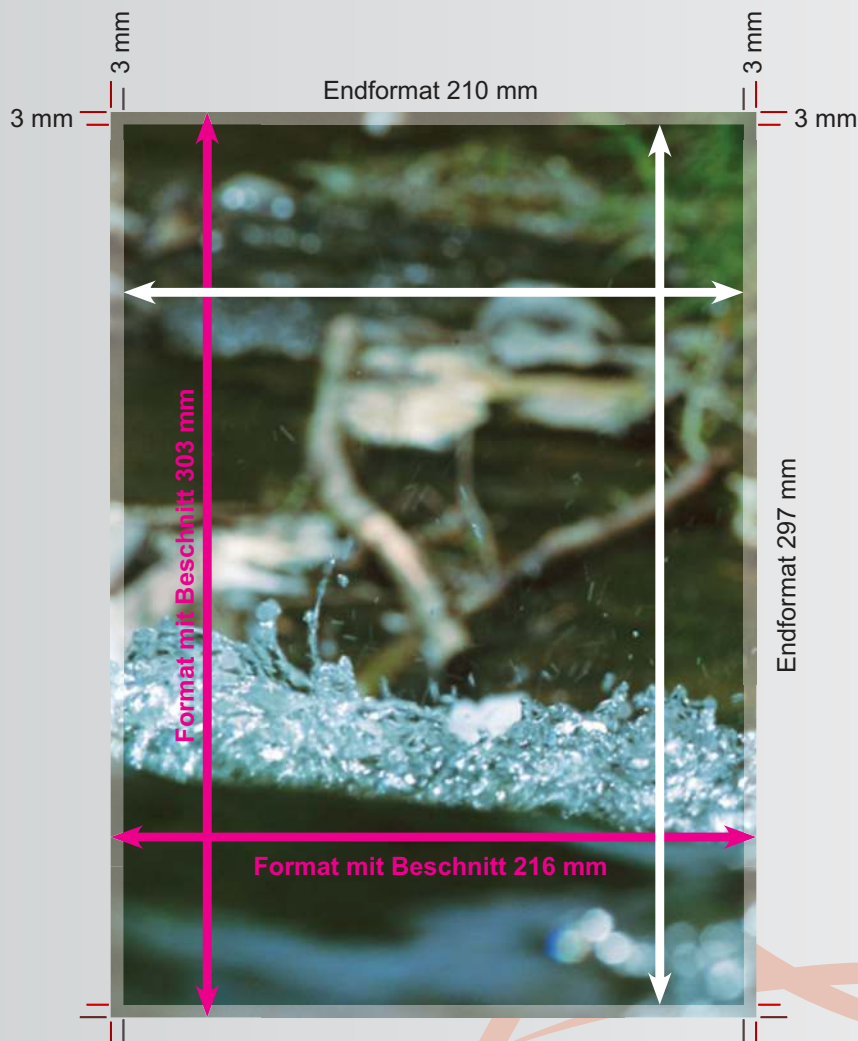
Das Dokumentformat sollte immer auch das Endformat Ihrer Publikation sein. Denken Sie beim Erstellen Ihrer Dokumente an eine erforderliche Beschnittzugabe. Der Beschnitt muss über das Endformat hinaus angelegt werden. Das Bruttoformat ergibt sich aus dem Endformat + 3 mm Beschnitt an allen Seiten.

### Bei der Dokument-Erstellung ist zu beachten:

- Dokument im Endformat aufbauen
- Beschnitt von mindestens 3 mm (s. Beschnittbeispiel unten)
- Papierformat beim Drucken vom PDF um mindestens 20 mm in der Breite und Höhe größer als das Dokumentformat (z. B. für DIN A4: 210 mm + 20 mm = 230 mm breit / 297 mm + 20 mm = 317 mm hoch)
- Das Druckobjekt muss beim Druck auf „Papierformat zentrieren“ stehen
- Schneidezeichen mit Versatz von 3,5 mm
- Bei mehrseitigen Drucksachen alle Seiten in ein Dokument als Einzelseiten (keine Doppelseiten als eine PDF-Seite!)

### Beschnittbeispiel DIN-A4-Seite:

210 mm Breite + 2 x 3 mm Beschnitt, für randabfallende Objekte  
297 mm Höhe + 2 x 3 mm Beschnitt, für randabfallende Objekte





## DTP-Dokumente

# PRINTEC OFFSET

> m e d i e n h a u s >

Bei DTP-Dokumenten ist zu beachten:

### Farben:

Es dürfen keine Farbmodelle wie RGB oder LAB verwendet werden, da unsere In-RIP-Separation zu einer für Sie farblich nicht vorhersehbaren Konvertierung nach CMYK führt, für deren Ergebnis wir keine Verantwortung übernehmen können.

Die Konvertierung nach CMYK erfolgt standardmäßig mit dem **ISOcoated\_v2\_eci.icc**. Dieses Profil gilt für Offsetdruck auf glänzend und matt gestrichenem Papier der Papierklasse 1 und 2 oder mit dem **ISOuncoated.icc** für ungestrichene Papiere der Papierklasse 4, diese wurden von der ECI bzw. Fogra erarbeitet.



In Ihrem Dokument sollten allen Objekten Prozessfarben zugeordnet werden, Volltonfarbe bedingt eine zusätzliche Belichtung (beim Druck von Sonderfarben ist dies jedoch zwingend erforderlich).

Um das Auftreten von „Blitzern“ zu vermeiden, müssen im Layoutprogramm die farbspezifischen Überfüllungen festgelegt und angewendet werden. Schwarzer Text sollte z. B. immer die Hintergrundfarbe überdrucken.

Andere Objektfarben müssen zu ihren Hintergrundfarben überfüllt werden, wenn sie nicht gerade ausgespart werden sollen.

Bei Composite Ausgabe (Auszüge bzw. Separation nicht angewählt) werden die Überfüllungen erst beim In-RIP-Trapping durch PRINTEC OFFSET > medienhaus > eingerechnet.

### Flächendeckung

**Wir empfehlen für gestrichene Papiere eine maximale Flächendeckung von 300% und für ungestrichene Papiere eine maximale Flächendeckung von 280%.**

D.h. die Summe der CMYK-Werte sollte 300% bzw. 280% nicht überschreiten, z. B. sollte ein Tiefschwarz nicht mit 85% Cyan, 85% Magenta, 85% Yellow, 100% Schwarz angelegt werden (ergibt eine Flächendeckung von 355%) sondern besser wäre 100% Schwarz und 70% Cyan (ergibt eine Flächendeckung von 170%).

Die Flächendeckung kann je nach Papiertyp variieren. Bitte sprechen Sie die, am besten für Ihren Auftrag geeignete, Vorgehensweise im Vorfeld mit uns ab.

190% Flächendeckung	220% Flächendeckung	250% Flächendeckung	280% Flächendeckung
100% Schwarz	100% Schwarz	100% Schwarz	100% Schwarz
30% Cyan	40% Cyan	50% Cyan	60% Cyan
30% Magenta	40% Magenta	50% Magenta	60% Magenta
30% Yellow	40% Yellow	50% Yellow	60% Yellow



DTP-Dokumente



Abbildungen:

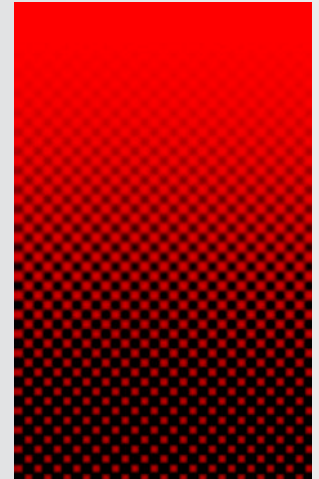
Die Abbildungen sollten keine unnötig hohe Scanauflösung aufweisen, dies vergrößert die Datei und verlängert die Ripzeit, bringt aber kein besseres Ergebnis. Für eine angemessene Scanauflösung gilt für Farb- bzw. Graustufenbilder die Formel:

Rasterfrequenz (lpi) x 2 x Maßstab % : 100
So ergibt sich z. B. bei einer Ausgabe im 70er Raster und ohne Maßstabsänderung eine Scanauflösung von 140 lcm = 350 dpi.

Für 1-Bit Strichgrafiken gilt:

Eingabeauflösung = Ausgabeauflösung in der Regel 1.000 lcm = 2.540 dpi.

Um eine möglichst hohe Standardisierung in der Reproduktion Ihrer Abbildungen zu gewährleisten, können Sie die aktuellen ICC-Profile der ECI zur Prooferstellung bzw. Farbraumkonvertierung Ihrer Scan- in CMYK-Daten verwenden. Die entsprechenden ICC-Profile stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Layout:

Bedenken Sie, dass im Layoutprogramm rotierte Bilder zu verlängerten Ripzeiten führen, dies gilt besonders für Bitmap-Abbildungen. Alle Bilder sollten deshalb vor dem Positionieren im Dokument in einem Bildbearbeitungsprogramm gedreht werden, dies gilt auch für Maßstabsänderungen. Qualitätsverluste können sich auch bei einer Verkleinerung unter 35% eines Bildes in der Layout-Applikation ergeben!

Die Beschneidungspfade freigestellter Bilder sollten nicht unnötig viele Stützpunkte enthalten, dadurch würden sich ebenfalls die Ripzeiten verlängern.



## PDF-Datei

### Allgemein ist zu beachten:

In der PDF-Datei müssen alle Schriften, Logos bzw. Bilder eingebunden sein. Die PDF-Datei sollte mit den von uns benötigten Einstellungen (Adobe Acrobat Joboptions, Papierformat usw.) erstellt werden.

Verwenden Sie bitte bei der Benennung von Dokumenten keine Sonderzeichen, (z. B.: / \ [ ] ( ) ! \* # ? " , „ ö ü ä ) sowie keine Leerzeichen. Die Dateibenennung muss eindeutig Seitenzahl, Objekt und evtl. Ausgabe beinhalten. Ein Punkt darf im Dateinamen nur vor der Dateiendung (Suffix) verwendet werden.

### Hier ein Beispiel für die Dateibenennung: 024\_Kunde\_Projekt\_02.pdf

Grundsätzlich sollten Sie von allen Dokumenten einen verbindlichen Probeausdruck anfertigen bzw. anfertigen lassen, um ein fehlerhaftes Endergebnis zu vermeiden. Es sollte sich hierbei um einen SW-Laserausdruck bei reinen SW-Textdateien, bzw. um einen farbverbindlichen Proof bei 4C-Dateien handeln.

Bei Neuprojekten empfiehlt sich außerdem die Erstellung einiger technisch repräsentativer Testdateien, die von uns auf Verarbeitbarkeit geprüft werden.

Die Testdaten gelten für uns als Referenz zu den angelieferten Produktionsdaten. Sollten sich dort nicht vereinbarte Abweichungen ergeben, so müssen Sie mit erhöhten Bearbeitungskosten rechnen.

## Schwarzwechsel

### Versions- oder Sprachwechsel in Schwarz

Für diese Produktion werden die C, M und Y-Basisdaten mit den Schwarz-Daten der jeweiligen Wechsel kombiniert.

Dafür müssen die angelieferten Daten nach folgenden wichtigen Grundvoraussetzungen erstellt sein:

- Alle wechselnden Elemente müssen in der Farbe Schwarz eingefärbt sein und auf überdrucken stehen.
- Es dürfen keine farbigen oder negativen Elemente wechseln.

Die Zuordnung der Sprach-/Versionswechsel muss über den Dateinamen eindeutig möglich sein.

Innerhalb einer Wechselfassung muss der Dateiname gleich sein.

### Varianten mit / ohne Preis:

Diese Varianten können auch über eine entsprechend definierte Volltonfarbe, welche bei der Ausgabe in unserem Workflow ein-/ausgeblendet wird, erfolgen.

Bitte sprechen Sie die, am besten für Ihren Auftrag geeignete, Vorgehensweise im Vorfeld mit uns ab.



## Checkliste

### Checkliste zur Erstellung von druckfähigen Daten

#### Dokumenten-Check

- Dokument auf Endformat angelegen!
- Falzart beachten (z. B. beim Wickelfalz die eingeklappte Seite 3 mm kürzer)
- Beschnitt anlegen - Rundherum 3 mm!
- Alle verwendeten Schriften einbetten!
- Gewünschte Sonderfarben als solche anlegen!
- Schwarze Flächen nur in 100% Schwarz anlegen! Eventuell mit maximal 60% Cyan, Magenta, Yellow hinterlegen!  
WICHTIG: Auch auf eingefügte Bilder achten (Flächendeckung)!
- Kein individuelles Raster angeben (auch nicht in EPS-Bildern)!
- Überfüllungen korrekt anlegen!
- Schwarz auf „Überdrucken“! Weiß muss die Option „Aussparen“ haben!  
ACHTUNG: Auch in Grafiken darauf achten, dass Weiß nicht versehentlich auf „Überdrucken“ steht!
- Alle Bilder müssen im CMYK-Modus sein! Bilder im RGB-Modus sind nicht zulässig!
- Alle Farb- und Graustufen-Bilder müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben! Alle Strichbilder eine Auflösung von 1.200 dpi!
- Die eingesetzten Bilder nicht mehr als auf 150% vergrößern und nicht unter 35% verkleinern!
- Alle Bilder im TIF- oder EPS-Format abspeichern! TIF-Bilder nicht LZW-komprimieren und EPS-Bilder nicht JPEG-komprimieren!
- Die Schriften in Grafiken (z. B. Logos) einbetten!
- Alle Bilder, die in Grafiken (z. B. Logos) eingesetzt sind, einbetten!

#### PDF-Erstellung

- PDF-Datei mit der Einstellung „Printec\_Offset.joboptions“ erstellen!
- Die benötigten Settings können Sie unter [zentrale@printec-offset.de](mailto:zentrale@printec-offset.de) anfordern.
- Beschnittzeichen (3,5 mm Versatz) aktivieren!
- Papiergröße 10 Millimeter (an allen Seiten) größer als Endformat angeben!

#### Fragen?

Sollten Sie Fragen oder Probleme bei der korrekten Erstellung druckfähiger Daten haben, steht Ihnen das Team aus der Druckvorstufe gerne zur Verfügung.



## Datenübertragung

Zur Übertragung Ihrer Daten können wir Ihnen einen Zugang auf unserem FTP-Server einrichten.

Hier wird ein gesichertes Kundenkonto, mit eigenem Namen und Passwort erstellt.

FTP-Zugang über den Internet-Browser: Internetadresse: [www.web-zip.de](http://www.web-zip.de)  
Login: \*\*\*\*\* (Ihr Name)  
Passwort: \*\*\*\*\* (Ihr Kennwort)

Den „Login“ und das „Passwort“ bekommen Sie von uns per E-Mail oder telefonisch. Nachdem Sie eingeloggt sind gehen Sie links auf die Navigationsleiste, auf den Button „Explorer“. Es öffnet sich ein neues Fenster „Verzeichnisse“.

Hier können Sie für Ihren Auftrag:

- ein neues Verzeichnis anlegen
- Dateien suchen und auswählen
- die ausgewählte Datei hochladen

FTP-Zugang über einen FTP-Client: FTP-Adresse: [www.web-zip.de](http://www.web-zip.de)  
Login: \*\*\*\*\* (Ihr Name)  
Passwort: \*\*\*\*\* (Ihr Kennwort)

Die FTP-Client-Software können Sie auf unserer Internetseite im Bereich „Download“ (FileZilla-Client) beziehen.

## Kontakt

PRINTEC OFFSET > *medienhaus* >  
Inh. M. Faste e.K.  
Ochshäuser Straße 45  
D - 34123 Kassel

Telefon:  
+49 561 57015-0

Telefax:  
+49 561 57015-555

E-Mail:  
[zentrale@printec-offset.de](mailto:zentrale@printec-offset.de)

Internet:  
[www.printec-offset.de](http://www.printec-offset.de)

FTP-Server:  
[www.web-zip.de](http://www.web-zip.de)

